Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 102 (2010)

Nachruf: Roger Sablonier (1941 - 2010)
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

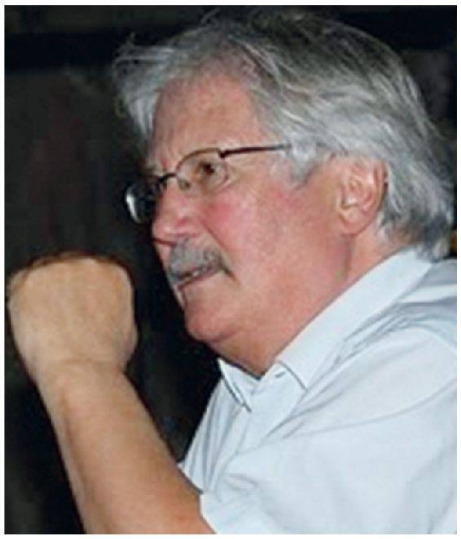
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

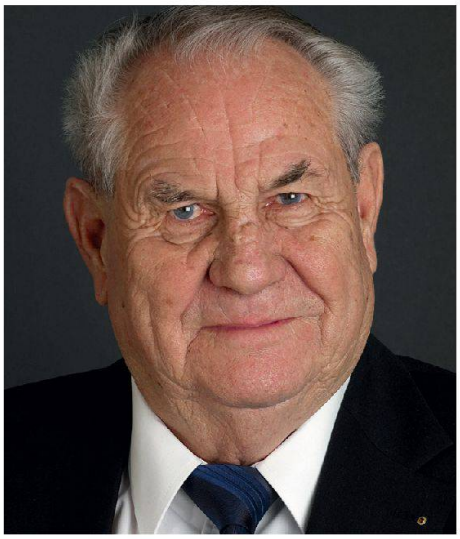
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In memoriam



Roger Sablonier (1941–2010)

Völlig unerwartet verstarb am 8. Juni 2010 Prof. Dr. emeritus Roger Sablonier, Zug, im Alter von 69 Jahren. Roger Sablonier war eng mit dem Kanton Schwyz, seiner Geschichte und dem Historischen Verein verbunden. Im Zusammenhang mit seinem Beitrag «Innerschweizer Gesellschaft im 14. Jahrhundert» 1990 regte Sablonier umfassende Forschungen zu Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit in unserer Region an. Zahlreiche Lizentiatsarbeiten und Dissertationen an der Universität Zürich zeugen davon. Sein Engagement für die Geschichtsvermittlung liess ihn beim Aufbau des Forums der Schweizer Geschichte in Schwyz wie auch bei der Neugestaltung des Bundesbriefmuseums mitwirken. Die 2005 in Angriff genommene Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln wäre ohne sein Wirken undenkbar. Sein grosses Interesse für den Bundesbrief und die Grafen von Rapperswil hatte zahlreiche, teils heftig diskutierte Artikel zur Folge und mündete in das Werk «Gründungszeit ohne Eidgenossen» (2008). Als wissenschaftlicher Berater und Autor hat er sein umfangreiches Wissen der im Entstehen begriffenen Schwyzer Kantonsgeschichte seit Projektbeginn zur Verfügung gestellt. Noch am Tag vor seinem Tod war «Sabli» in Sachen Kantonsgeschichte unterwegs. Sein allzu früher Tod hinterlässt eine schmerzliche und nachhaltige Lücke. R.I.P.



Kaspar Michel (1933–2010)

Dr. Kaspar Michel, Lachen, verstarb überraschend am 20. Juni 2010 im Alter von 77 Jahren nach einem gesellschaftlich, beruflich und politisch erfüllten Leben. Kaspar Michel war über 40 Jahre lang Mitglied des Historischen Vereins und repräsentierte von 1980 bis 2001 den Bezirk March im Vereinsvorstand. Er war langjähriger Gemeindepräsident der Gemeinde Lachen (1978–1992) und Rektor der industriell-gewerblichen Berufsschule in Pfäffikon (1977–1996). Zeitlebens befasste sich der promovierte Ökonom und Staatswissenschaftler mit der Geschichte, insbesondere der Geschichte Lachens, des Bezirks March und des Kantons Schwyz. Bekannt war er als versierter Referent zu historischen Themen und für seine Dorfführungen in Lachen. Er verfasste zahlreiche Zeitungsbeiträge, Artikel und Schriften zu verschiedenen historischen Themen, allen voran sechs Bücher zur Geschichte seines Heimatdorfes – die so genannten «Lachner-Bücher». Aber auch als Autor von neun «Schwyzer Heften», rund einem Dutzend Verbands- und Vereinsfestschriften sowie Publikationen zur Geschichte der Schweizerischen Südostbahn hinterlässt Kaspar Michel seine Spuren in der Historiografie unseres Kantons. R.I.P.